



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Burg Monreale

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Schale mit monochromem blauen Dekor (zweite Hälfte 14. Jahrhundert bis Anfang 15. Jahrhundert)

Unter den zahlreichen Fundstücken, die im Jahr 1992 während der archäologischen Untersuchungen der so genannten „Halde“ der Burg Monreale gefunden wurden, befindet sich auch eine halbrunde Majolika-Schale mit kobaltblauem Dekor, die aus dem Gebiet von Paterna importiert wurde (spanische Gemeinde im Gebiet von Valencia).

Das Erzeugnis zeichnet sich durch einen verdünnten Rand, ein Wand mit angedeutetem Rumpf, nahezu flachem Boden auf der Innenseite, jedoch gewölbt auf der Außenseite aus, stehend auf einem leicht abgechrägtem Ring (Abb. 1).



**Abb. 1** - Schale mit monochromem blauen Dekor aus der Burg Monreale (Foto R.A.S.).

Die Zeichnung des Dekors besteht aus 8 Radien, die vom Zentrum ausgehen und abwechselnd in einem Palmwedel oder in einer Gruppe von parallelen vertikalen Strichen enden. Auf dem Boden kreuzen konzentrische Kreise die Radien an der Basis der Palmwedel und

der Dreiecksformen. Unter dem Rand verlaufen zwei horizontale parallele Linien. Das Äußere der Schale ist glasiert, jedoch nicht dekoriert.

Die blau dekorierte Majolika ist während der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts aufgetreten und reicht bis ins 16. Jahrhundert und weiter (Abb. 2). Sie wurde von den Arabern in Europa eingeführt und das wichtigste Produktionszentrum ist Paterna. Die am stärksten verbreiteten Formen sind halbrunde Schalen, aber auch Teller, Pokale, Becher, und Schüsseln (Abb. 3-4). Die ältesten Stücke weisen ein sehr aufwendiges Dekor aus Palmwedeln und Blattwerk auf.

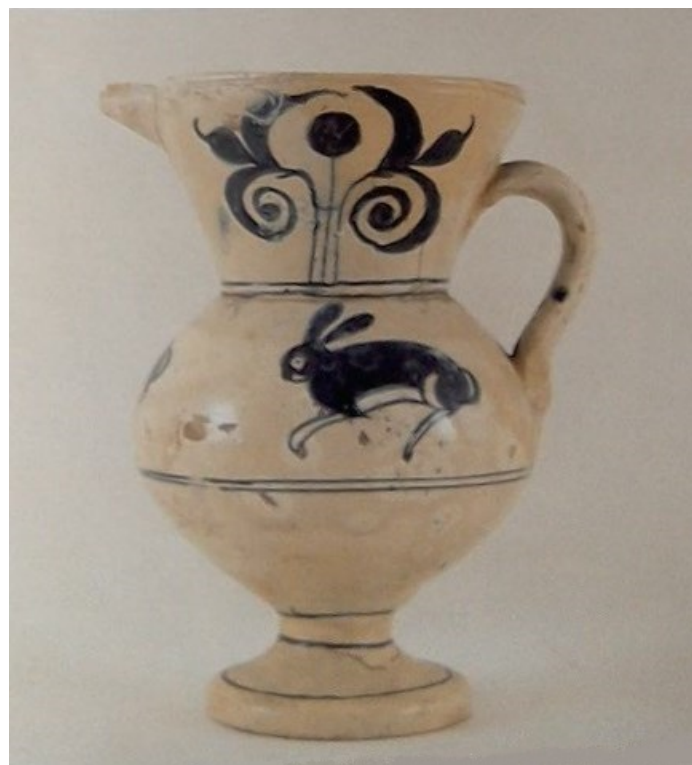
Nach dem ersten Brand im Ofen wurde der so genannte „Biskuitbrand“ (das heißt, die Keramik ohne Glasur) getrocknet. Anschließend wurde das Erzeugnis mit einer Glasur überzogen und nach dem Trocknen konnte es mit Kobaltblau dekoriert werden, das auf dem weißen Grund der Majolika besonders schön wirkt.



**Abb. 2** - Beispiel für eine Schale mit kobaltblauem Dekor, aus Paterna (aus: Ravanelli Guidotti 1992, Abb. 33, S. 53).



**Abb. 3** - Beispiel für eine Schale mit kobaltblauem Dekor, aus Manises (aus: Ravanelli Guidotti 1992, Abb. 35, S. 54).



**Abb. 4** - Beispiel für einen Krug mit kobaltblauem Dekor, aus Manises (aus: Ravanelli Guidotti 1992, Abb. 34, S. 53).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru.

Voruntersuchung von Dr. Valeria Paretta und Dr. Daniele Corda.

## ■ Bibliographie

CARRADA 2002 = F. CARRADA, *Ceramiche dal Castello di Monreale (Sardara-Cagliari)*, in R. MARTORELLI, *Città, territorio, produzione e commerci nella Sardegna medievale. Studi in onore di Letizia Pani Ermini*, Cagliari 2002, pp. 378-417.

CARRADA 1998 = F. CARRADA, *Maioliche valenzane dal castello di Monreale (Sardara, CA)*, in *La ceramica nell'iconografia, l'iconografia nella ceramica. Rapporti tra ceramica e arte figurativa. Atti XXIX Convegno internazionale della ceramica (Albisola, 24-25 maggio 1996)*, Firenze 1998, pp. 251-258.

WHITEHOUSE 1997 = D. WHITEHOUSE, s.v. *Maiolica*, in *Enciclopedia dell'Arte Medievale*, 8, Roma 1997, pp. 140-143.

RAVANELLI GUIDOTTI 1992 = C. RAVANELLI GUIDOTTI, *Mediterraneum. Ceramica spagnola in Italia tra Medioevo e Rinascimento*, Viterbo 1992.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a